

## **Niederschrift**

über die 17. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales**

am Donnerstag, dem **21.02.2019**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 16 vom 17.12.2018**
- 4. Darstellung der Bevölkerungsstatistik für den Bereich der Gemeinde Sande**
- 5. Bericht über die aktuelle Situation in den Kindertagesstätten**
- 6. Sachstandsbericht zur Umsetzung der vorschulischen Sprachförderung / Sprachbildung in Kindertagesstätten**
- 7. Freizeitpass: Aktualisierung des Abrechnungssystems  
Vorlage: 023/2019**
- 8. Jugendzentrum Sande: Bericht über die Umsetzung des aktuellen Konzeptes**
- 9. Dezentrale Jugendarbeit: Darstellung der inhaltlichen Ausgestaltung**
- 10. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Isabel Bruns  
Beigeordnete Kirstin Pöppelmeier als Ausschussvorsitzende  
Ratsfrau Annika Ramke

Vertreter/in

Ratsherr Franz Tellner Vertretung für Frau Ratsfrau Angela Hoffbauer  
Ratsfrau Yvonne Tellner Vertretung für Frau Ratsfrau Gisela Wübbenhorst

Vertreter der Jugend

Herr Timith Brandes

Gäste

Frau Kerstin Schlage-Pree  
Sozialarbeiterin Karen Knipper Teilnahme an der Sitzung bis 18.50 Uhr

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg  
Verwaltungsfachangestellter Hans-Hermann Tramann als Schriftführer

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Beigeordnete Pöppelmeier, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

--

### 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 16 vom 17.12.2018

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### 4. Darstellung der Bevölkerungsstatistik für den Bereich der Gemeinde Sande

Zu diesem Tagesordnungspunkte wurde von der Verwaltung eine Auswertung, bezogen auf den Zeitraum 2009 – 2018, vorgelegt und erläutert. Die Auswertung ist diesem Protokoll **als Anlage** beigefügt.

Im Interesse einer zielorientierten Bewertung der vorgelegten Zusammenstellung wurde von der Verwaltung eine Gegenüberstellung der Werte der Jahre 2016 – 2018 zu dem maßgeblichen Wert aus 2009 vorgenommen, wobei Folgendes zu berücksichtigen ist:

Altersgruppe der 0 – 5jährigen: Es wird eine Steigerung um 17,68% festgestellt; dieses ist in dem steigenden Bedarf an Krippen- bzw. Kindergartenplätzen erkennbar.

Altersgruppe der 6 – 10jährigen: Im direkten Vergleich ist bei dieser Altersgruppe ein Rückgang um 7,89% gegeben.

Altersgruppe der 11 – 17jährigen: In dieser Altersgruppe hat sich im maßgeblichen Zeitraum ein deutlicher Rückgang ergeben (-21,98%).

Altersgruppe der 18 – 25jährigen: Unter Berücksichtigung der vorliegenden Zahlen kann in dieser Altersgruppe ein Zugang um 47,03% verzeichnet werden.

Altersgruppe der 26 – 49jährigen: In dieser Altersgruppe wird ein marginaler Rückgang um 5,75% festgestellt.

Altersgruppe der 50 – 60jährigen: Die Entwicklung in dieser Altersgruppe verzeichnet ein deutlichen Zugang (37,41%).

Altersgruppe der 61 – 70jährigen: In dieser Altersgruppe wird lediglich ein Zugang um 5,01% festgestellt.

Altersgruppe der 71jährigen und älter: Diese Altersgruppe weist in der vorliegenden Auswertung die höchste Steigerung (61,18%) aus.

In der anschließenden Aussprache wurde die vorliegende Ausarbeitung positiv bewertet und darum gebeten, in den Folgejahren entsprechende Auswertungen vorzulegen.

## 5. Bericht über die aktuelle Situation in den Kindertagesstätten

Von der Verwaltung wurde zu der aktuellen Situation in den Kindertagesstätten auf Folgendes hingewiesen:

Ev. Kindertagesstätte Sande:

Aktuelle Belegung: In den I-Gruppen ist aktuell 1 Regelgruppenplatz frei; zum 01.08.2019 sind aktuell 2 Regelgruppenplätze nicht besetzt.

In der Krippengruppe ist derzeit ein Platz nicht besetzt; zum 01.08.2019 sind bereits jetzt 12 Kinder auf der Warteliste verzeichnet.

In den beiden Regelgruppen sind zur Zeit 4 Plätze unbesetzt; zum 01.08.2019 werden nach heutigem Stand insgesamt 7 Plätze nicht besetzt sein.

Kindertagesstätte Schatzinsel:

Aktuell sowie zum 01.08.2019 werden alle verfügbaren Plätze belegt sein.

Kindertagesstätte Kunterbunt:

Sowohl in der Krippen- als auch in der Regelgruppe ist jeweils ein Platz unbesetzt bzw. zum 01.08.2019 noch verfügbar sein

Kindertagesstätte Farbenspiel:

In der Krippengruppe sind aktuell 10 Plätze besetzt; in den Folgemonaten werden alle in dieser Gruppe verfügbaren Plätze belegt sein. Im Kindergartenjahr 2019/2020 werden ebenfalls alle Plätze dieser Krippengruppe besetzt sein.

In der Regelgruppe sind aktuell und werden aus heutiger Sicht zum 01.08.2019 insgesamt 2 Plätze unbesetzt bzw. werden noch verfügbar sein.

Sachstandsinformation zur

Kindertagesstätte Farbenspiel:

Der Betrieb dieser Kindertagesstätte wurde am

12.02.2019 aufgenommen, nachdem die Bauarbeiten innerhalb des Gebäudes fertiggestellt worden sind. Mit der Inbetriebnahme wurde den Vorgaben des Landes sowie der Landesschulbehörde Rechnung getragen. Die Erstellung der Außenanlagen erfolgt in dieser Woche, sofern die Witterungsbedingungen dieses ermöglichen.

Den Anwesenden wurde ein aktueller Übersichtsplan der Außenanlagen vorgelegt, welcher diesem Protokoll **als Anlage** beigefügt ist. Die vorhandenen Außenspielflächen sollen mit gruppengerechten Spielgeräten ausgestattet werden (Spielturm, Schaukeln etc.).

Von der Verwaltung wurde empfohlen, eine Besichtigung der Einrichtung bzw. einen „Tag der offenen Tür“ im April d.J. vorzusehen, damit bis dahin alle mit der Einrichtung Beteiligten Gelegenheit erhalten, einen geordneten Betriebsablauf aufzubauen.

Von der Verwaltung wurde noch einmal besonders die Unterstützung durch die Elternschaft gewürdigt. Die zeitlichen Verzögerungen, die bis zur Inbetriebnahme der Einrichtung eingetreten waren, haben die betreffenden Eltern ohne Ausnahme akzeptiert, welches aus Sicht der Verwaltung Dank und Anerkennung gebührt.

Die in den vergangenen Monaten immer wieder veränderten Zeitrahmen bis hin zur Inbetriebnahme der Einrichtung wurden durch zusätzliche und unabweisbar notwendige Baumaßnahmen belastet, so dass hier in keiner Weise entgegen veröffentlichter Presseberichte nicht von einer „zu ambitionierten Einschätzung der Verwaltung“ auszugehen ist.

Lt. vorliegender Kostenübersicht vom 20.02.2019 werden die voraussichtlichen Gesamtkosten auf rd. 730.000,00 € geschätzt. Das endgültige Ergebnis kann erst nach Vorlage aller Rechnungen zur Kenntnis gegeben werden.

#### Kindertagesstätte Sandburg:

Von der Verwaltung wurde hierzu zur Kenntnis gegeben, dass nach aktueller Planung davon ausgegangen werden kann, dass die Inbetriebnahme dieser Kindertagesstätte bis Ende des Jahres unter der Voraussetzung möglich erscheint, dass insbesondere alle Antrags- und

Genehmigungsverfahren in dem jeweils geschätzten Zeitrahmen realisiert werden können.

6. **Sachstandsbericht zur Umsetzung der vorschulischen Sprachförderung / Sprachbildung in Kindertagesstätten**

Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass die vorschulische Sprachförderung / Sprachbildung in Kindertagesstätten in der Gemeinde Sande mit einem einrichtungsübergreifenden Konzept, bezogen auf den Zeitraum Januar bis einschl. Juli 2019, umgesetzt werden konnte.

Im Einzelnen bedeutet dieses, dass eine ausgebildete Sprachförderkraft der Ev. Kindertagesstätte Sande die Betreuungskräfte in allen vorhandenen Einrichtungen über Inhalte und Maßnahmen der Sprachförderung / Sprachbildung informiert, damit dieses in den Einrichtungen direkt umgesetzt werden kann.

Auf Grund der Tatsache, dass bereitgestellte Fördergelder des Zeitraumes August bis Dezember 2018 nicht eingesetzt worden sind, stehen diese neben den aktuellen Fördermitteln ergänzend für den Zeitraum Januar bis Juli 2019 zur Verfügung. Dadurch wird ein Stundenkontingent von 13,00 Wochenstunden ermöglicht, die entsprechend der Anzahl der zu berücksichtigenden Gruppen auf die vorhandenen Einrichtungen verteilt werden.

Die bisherigen Erfahrungen mit dieser Umsetzungsform sind äußerst positiv; zu gegebener Zeit ist darüber zu beraten, ob diese Variante der Umsetzung auch im nächsten Kindergartenjahr Anwendung finden soll, welches voraussetzt, dass Fördermittel des Landes für Sprachförderung / Sprachbildung in Kindertagesstätten über Juli 2019 zur Verfügung stehen werden.

Die Anregung der Verwaltung, dass die Sprachförderfachkraft über ihre Erfahrungen mit der einrichtungsübergreifenden Konzeption der Sprachförderung in einer der nächsten Fachausschusssitzungen berichtet, wurde von den Anwesenden begrüßt.

7. **Freizeitpass: Aktualisierung des Abrechnungssystems**  
**Vorlage: 023/2019**

Von der Verwaltung wurde die Beschlussvorlage Nr. 023/2019 erläutert und darauf hingewiesen, dass in Abstimmung mit Fraktionsvertretern nunmehr eine modifizierte und vereinfachte Version des Abrechnungssys-

tems erarbeitet worden ist, welches keine nennenswerten Benachteiligungen finanzieller Art für beteiligte Vereine / Gruppen / Privatpersonen beinhaltet. Sofern es auf Grund der jeweiligen Konstellation der Veranstaltungen zu finanziellen Einbußen beteiligter Vereine kommen sollte, ist dieses von den Akteuren verkraftbar, zumal es sich hierbei um Beträge in marginaler Höhe handelt.

In der anschließenden Aussprache wurde die Auffassung nicht bestätigt, dass das vorliegende Abrechnungssystem zwar zu begrüßen ist, aber den in diesem Zusammenhang bezifferten Anerkennungsbeiträge von der Höhe her nicht zugestimmt werden kann.

Akteuren, die es ermöglichen, dass der Freizeitpass in dem bekannten Umfang durchgeführt werden kann, gebührt Anerkennung u.a. in Form der vorgeschlagenen Entschädigung, so dass die vorgelegte Fassung des aktualisierten Abrechnungssystems zugestimmt werden kann.

### **Beschlussvorschlag:**

Dem in der Sitzung des Fachausschusses am 21.02.2019 zu durchgeführten Freizeitpassaktionen vorgelegten Abrechnungsverfahren wird zugestimmt.

Dieses Abrechnungssystem gilt ab dem lfd. Jahr 2019; die sich an den Freizeitpassaktionen beteiligenden Vereine, Gruppen, Privatpersonen etc. sind hierüber zu informieren.

Abstimmungsergebnis: 4 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme

## **8. Jugendzentrum Sande: Bericht über die Umsetzung des aktuellen Konzeptes**

Von der Vertreterin des Jugendzentrums wurden die Tischvorlagen, die diesem Protokoll **als Anlagen** beigefügt sind, erläutert.

In der anschließenden Aussprache ist zur personellen Besetzung der Einrichtung ergänzt worden, dass ab der 9. KW ein Praktikant für rd. 10 Wochen im Jugendzentrum tätig sein wird.

Auf Anfrage wurde darauf hingewiesen, dass es unter Berücksichtigung der dauerhaften Stundenkontingente der vorhandenen Fachkräfte in der Regel vermieden wird, dass zu den Öffnungszeiten lediglich eine Fachkraft in der Einrichtung anwesend ist.

Teil des Konzeptes ist es u.a., mit speziellen Angeboten auch Kinder im Grundschulalter zu erreichen, welches bereits erfolgreich umgesetzt wird.

Auf Anfrage wurde die erforderliche Vorbereitungszeit mit 1,50 Stunden pro Tag beziffert.

Im Fachausschuss wurden der Vortrag sowie die ausgearbeiteten Unterlagen gelobt.

Das Engagement der Jugendlichen, die sich u.a. im politischen Raum aktiv einbringen, fand eine besondere Würdigung.

## 9. Dezentrale Jugendarbeit: Darstellung der inhaltlichen Ausgestaltung

Auf die in der Fachausschusssitzung vorgelegten und die diesem Protokoll **als Anlagen** beigefügten Unterlagen wird inhaltlich verwiesen.

In der anschließenden Aussprache wurde auf Anfrage erläutert, dass die Verwendung des Begriffs „Sekundärpädagogik“, bezogen auf die in den Grundschulen Cäciliengroden und Neustadtgödens durchzuführenden Präventionsmaßnahmen, mit der Begriffsdefinition konform geht. Das aktuelle Angebot endet zu den Osterferien.

Bei der vorgelegten Auflistung der Veranstaltungen 2018/2019 handelt es sich in der Regel um Aktionen der dezentralen Jugendarbeit; einzelne Veranstaltungen werden in Kooperation mit dem Jugendzentrum durchgeführt.

Die im Rahmen der Straßensozialarbeit zu überprüfenden „Treffpunkte“ werden mittwochs, aber auch am Wochenende angefahren; eine „Unregelmäßigkeit“ in der Umsetzung wird hierbei berücksichtigt.

Sofern Beschwerden z.B. von Anwohnern über Lärmbelästigungen, Vermüllungen etc. im Rathaus, im Jugendzentrum oder auf andere Weise eingehen, erfolgt eine zeitnahe Überprüfung vor Ort.

Die Sekundärpädagogik wird nicht in der Grundschule Sande durchgeführt, da in dieser Einrichtung ein „Streitschlichtermodell“ eingeführt wurde.

Bei dem angesetzten Stundenkontingent von 5,00 Stunden wöchentlich für Streetworktätigkeiten handelt es sich um einen Mittelwert aus den Sommer- und Winterhalbjahren, wobei grundsätzlich das Stundenerfordernis bedarfsorientiert ist und im Einzelfall einen höheren Zeitaufwand erfordert.



**10. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

- a. T. Brandes informierte darüber, dass die Überlegungen der Jugendvertretung Sande zu einer notwendigen Optimierung des ÖPNV in nächste Planungsschritte des Landkreises mit aufgenommen worden sind.
- b. Bürgermeister Eiklenborg empfahl auf Anfrage der Jugendvertretung eine Kontaktaufnahme mit der technischen Bauabteilung, um evtl. Plätze für Bänke – teilweise mit Überdachung – (z.B. im Bereich Neufeld II, „Ententeich“) zu benennen. Im Übrigen wäre es sehr zu begrüßen, wenn sich möglichst viele Sponsoren finden lassen, die eine Finanzierbarkeit dieses Gesamtprojektes ermöglichen.
- c. Die Konzeption bezüglich einer zukünftigen Nutzung des Spielplatzes im Bereich der Carlo-Schmid-Straße wird in der nächsten Fachausschusssitzung thematisiert.

Ende der öffentlichen Sitzung: 18.21 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung: 18.24 Uhr

Schluss der Sitzung: 19:07 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schifführer